

EXPORTtoday

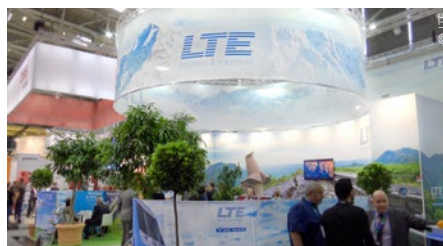
IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 24/2017

Lord of the Rails

LTE-group beeindruckt auf Messe in München.

Von 9. bis 12. Mai blickte die Fachwelt nach München, wo sie sich im Rahmen der Transport & Logistic zusammengefundener hatte. Für die mehr als 2.000 Aussteller interessierten sich knapp 60.000 Besucher, die den regen Austausch mit ihren Kollegen aus der ganzen Welt pflegten. Bemerkenswert auch der Stand der LTE (logistics and transport Europe)-group, und das in mehrfacher Hinsicht. Geschäftsführer Andreas Mandl präsentierte den innovativen, europäischen internationalen Teamgeist nicht nur im Rahmen eines Weltoffenheit symbolisierenden Messestandes, an dem sich das Who is Who der internationalen Transportlogistik ein Stelldichein gab, sondern untermauerte diesen Anspruch schließlich auch durch die originelle cineastische Auflösung



Mehr als 60.000 Besucher waren auf der Transport & Logistic zugegen.

des Themas „Lord of the Rails: Drei Gefährten auf einer Reise durch Mitteleuropa“, jenem Mitteleuropa, das die LTE-group heute, nach beinahe zwei Jahrzehnten steter Prosperität, mit Niederlassungen und Partnerunternehmen durch Züge verbindet. <

www.lte-group.eu

Inhalt

CBRE verstärkt sein Team	02
Österreichischer Erfolg in China	03
U-Multirank 2017	04
Staatspreis für Frauscher Boote	05
Nachhaltigkeit im Fokus	06

Top-Erfolg

ALPLA erweitert Portfolio.

ALPLA übernimmt einen Standort in den USA rund 50 Kilometer nördlich von Milwaukee. Auf einer Produktionsfläche von rund 9.500 Quadratmetern stellt das Unternehmen 6-Schicht-Flaschen für die sterile Befüllung in der Lebensmittel- und Milchindustrie her. Für den Standort ist ein Ausbau der Produktionskapazitäten geplant. Die Übernahme ist Teil der Wachstumsstrategie von ALPLA und ermöglicht den Zugang zu einigen wichtigen Regionen innerhalb des nord-amerikanischen Marktes.

www.alpla.com

Fokus

Welthandel beflügelt Export

Österreichs Ausfuhren entwickeln sich so gut wie lange nicht.

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im ersten Quartal 2017 das stärkste Wachstum seit sechs Jahren. Zum einen blieb der private Konsum eine solide Konjunkturstütze, zum anderen profitierten die Exporte von starken Impulsen aus den Schwellenländern, insbesondere über die engen Zulieferketten mit Deutschland. Der Aufschwung sorgt nun für einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Exportwirtschaft profitierte zudem von der Konjunkturbelebung in Ost-Mitteleuropa dank neuer EU-Förderungen. Die Exporte und die Sachgütererzeugung

zogen im ersten Quartal 2017 stark an. Gleichzeitig scheint der positive Impuls, den die Steuerentlastung dem privaten Konsum im Vorjahr verlieh, ausgeprägte Zweitrundeneffekte zu bewirken, sodass sich die Konsumdynamik nachhaltig stabilisieren dürfte. Die Verbesserung der Einkommenssituation der privaten Haushalte belebte u. a. die Nachfrage nach beschäftigungsintensiven Dienstleistungen. In der Folge verstärkte sich wiederum die Nachfrage nach Arbeitskräften.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.wifo.ac.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.wachter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Verstärkung bei CBRE

Der globale Immobiliendienstleister holt sich mit Christian Koppensteiner einen versierten Experten.

Der neue Österreich-Manager von CBRE Global Investors heißt Christian Koppensteiner. Der 35-jährige Wiener ist für das gesamte Asset Management in Österreich verantwortlich und verwaltet unter anderem die beiden Bürokomplexe IZD Tower und LaStafa in Wien.

Davor zeichnete Koppensteiner als Senior Consultant bei Otto Immobilien sowie KGAL Asset Management verantwortlich. Seine Ausbildung absolvierte der erfahrene Immobilienexperte an der FH Kufstein, der Hanze University Groningen sowie an der Donau Universität Krems. Aufgrund seiner Leistungen wurde Koppensteiner 2011 der Excellence in Real Estate-Award verliehen, außerdem ist er Mitglied der renommierten Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS).

Über CBRE

CBRE Global Investors ist ein unabhängiges Tochterunternehmen der CBRE Group, Inc., dem weltweit führenden Immobiliendienstleister für Gewerbeimmobilien mit über 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an rund 450 Standorten.

Die international tätige CBRE Global Investors übernahm im letzten Jahr nach dem LaStafa nun auch den IZD-Tower in Wien. Außerdem kann sich CBRE Global Investors in diesem Jahr weitere Investments in Wien vorstellen. Mit dem IZD-Tower hat CBRE eines der höchsten und markantesten Gebäude Wiens erworben. Zu den renommiertesten Mietern zählen derzeit unter anderem die Österreich-Zentrale der Santander Consumer Bank, die Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt (Austro Con-



Christian Koppensteiner, neuer Österreich-Manager von CBRE Global Investors.

trol), der europäischen Kunststoffhersteller Borealis, das Euresst Headquarters oder das weltweit tätige Wirtschaftsberatungsunternehmen Ernst&Young.

CBRE Global Investors managt und verwaltet ein Immobilienvermögen von rund \$86,5 Milliarden (März 2017). Die Niederlassung in Österreich wurde 2016 eröffnet. Die Büroräumlichkeiten befinden sich im ersten Bezirk in Wien. Christian Koppensteiner wird die Expansion der österreichischen Aktivitäten von CBRE Global Investors weiter vorantreiben. <

www.cbreglobalinvestors.com

DB SCHENKER

Delivering solutions.



Kontaktieren Sie uns: info@schenker.at

Unsere Transportlösungen kommen gut an. Bei Millionen Kunden, weltweit.

Ob Schiene, Straße, Wasser oder Luft – mit der Erfahrung aus über 140 Jahren, dem Know-how unserer Mitarbeiter und der Sicherheit einer globalen Marke liefern wir auf allen Verkehrswegen genau das, was Sie brauchen: optimale Lösungen.

Welche Aufgabe dürfen wir für Sie lösen?

Kontaktieren Sie uns: +43 (0) 5 7686-210900

www.dbschenker.com/at



WorldSkills-Vorbereitung

Österreichische Jungfachkräfte holten eine Gold- und zwei Silbermedaillen bei den chinesischen Berufs-Staatsmeisterschaften.

Acht österreichische WorldSkills-Starter bereiteten sich vergangene Woche in Shanghai und Suzhou bei den chinesischen Staatsmeisterschaften China International Skills Competitions (CISC) auf die im Herbst bevorstehenden Berufs-Weltmeisterschaften WorldSkills 2017 in Abu Dhabi vor. Die österreichischen Teilnehmer kehrten mit einmal Gold, zwei Mal Silber und zwei Diplomen aus China nach Hause zurück.

Monika Pöllabauer aus Gasen gewann in der Kategorie „Restaurant Service“ Gold. Klaus Lehmerhofer aus Gföhl im Bewerb „KFZ-Technik“ und der „Bautischler“ Walter Sailer aus Loipersdorf holten Silber. Isabella Schierl aus Neumarkt am Wallersee („Mode Technologie“) und Daniel Frank aus Wien („Elektronik“) kehrten mit einem Diplom „Medallion for Excellence“ nach Hause. Dieses wird an Kandidaten vergeben, die mehr als 500 von 600 möglichen Punkten erreichen, aber nicht in den Medaillenrängen liegen.

Erfahrungsgewinn für WorldSkills

„Im Vordergrund stand in China allerdings der Erfahrungsgewinn“, so Stefan Praschl, technischer Leiter des österreichischen Teams SkillsAustria, „denn neben dem fachlichen Training spielt auch die physische und mentale Vorbereitung auf einen



Monika Pöllabauer, die Gewinnerin der Goldmedaille für Österreich.



Das Team Austria 2017 für die WorldSkills in Abu Dhabi.

internationalen Event dieser Größenordnung eine wesentliche Rolle.“ Grundsätzlich habe jede Teilnahme an einem Bewerb im Ausland nur Vorteile.

Stefan Praschl ist sehr zuversichtlich. „Unsere Teilnehmer müssen sich dabei auf andere Umgebungen, andere Kulturen und Verhaltensweisen als auch auf den Stress der Anreise und die Vorbereitungen vor Ort einstellen. Dies entspricht genau den Herausforderungen, die unsere Teilnehmer auch bei WorldSkills in Abu Dhabi erwarten.“

Insgesamt bereiten sich derzeit 40 junge österreichische Fachkräfte auf die Teilnahme an den 44. Berufs-Weltmeisterschaften WorldSkills 2017 in Abu Dhabi vor. Dort werden sie gegen eine große internationale Konkurrenz von über 1.200 Teilnehmern aus über 70 Nationen antreten.

Über SkillsAustria

SkillsAustria koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe innerhalb der WKÖ die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe (AustrianSkills), deren Sieger Österreich bei den internationalen Berufsmeister-

schaften – EuroSkills und WorldSkills – vertreten. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben verantwortlich. Das österreichische Team für WorldSkills 2017 wird von den Wirtschaftskammern Österreichs, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung sowie der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt finanziert. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, 3M, dem WIFI Österreich sowie der Initiative go-international.

Über WorldSkills

WorldSkills International (WSI) ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden. Alle zwei Jahre richtet WSI die weltweiten Berufsweltmeisterschaften aus. Ziel dieser internationalen Plattform für Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern, Technologietrends zu promoten und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln. <

www.skillsaustria.at

Bestnoten für FH Kufstein Tirol

Das globale Hochschulranking U-Multirank bestätigt in seiner vierten Ausgabe die internationale Ausrichtung der FH Kufstein Tirol mit „sehr gut“. Auch die Forschung wird gut bewertet.



FH Kufstein Tirol, die internationale Hochschule in Tirol mit Bestnoten im weltweiten Vergleich.

Im globalen Hochschulranking U-Multirank 2017 behauptet die Kufsteiner FH die hervorragende Position aus dem vergangenen Jahr. Im internationalen Vergleich wird die Mobilität der Studierenden wieder mit der Note 1 (sehr gut) bewertet. Auch der Anteil der Lehrenden mit internationalem Hintergrund bekommt zum wiederholten Mal ein „sehr gut“ (Note 1).

FH Kufstein Tirol lebt Internationalität

In den Subject Rankings von U-Multirank werden Studiengänge bestimmten Themenbereichen zugeordnet, die dann einzeln bewertet werden. Für die FH Kufstein Tirol wurden die Studiengänge in die Bereiche Business & Management, Business & Society und Business & Engineering eingeteilt. Alle Bachelorstudiengänge in diesen Bereichen bekommen im Hinblick auf ihre internationale Orientierung die Note 1 (sehr gut). Ein Grund für die sehr gute Bewertung ist die optimale Vorbereitung der Kufsteiner Studierenden auf eine internationale Karriere. Einen wichtigen Beitrag dazu liefert das verpflichtende Auslandssemester in allen Vollzeit-Bachelorstudiengängen, bezie-

ungsweise die intensive Auslandswoche in den berufsbegleitenden Varianten sowie den meisten Masterstudiengängen.

Betreungsverhältnis und Weiterbildung

Das Verhältnis von 450 Lehrenden zu 2000 Studierenden an der FH Kufstein Tirol ermöglicht eine persönliche und individuelle Betreuung. Das wird auch im U-Multirank in der Kategorie Business & Engineering mit „sehr gut“ (Note 1) bewertet. Die Einkünfte aus den Weiterbildungsangeboten wurden, wie im U-Multirank 2016, auch in diesem Jahr ebenso mit „sehr gut“ bewertet. Hier zeigt sich die Qualität der Weiterbildungslehrgänge anhand der Nachfrage von TeilnehmerInnen und Teilnehmern auch im internationalen Vergleich.

Überdurchschnittlich gut bei Forschung

Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr umfassende Daten von Publikationen erhoben, wodurch auch diejenigen betrachtet wurden, die nicht ausschließlich in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Hier bekommt die Kufsteiner FH die Note 2.

U-Multirank bietet einen einzigartigen Vergleich

Mehr als 150.000 Studierende haben seit der Gründung von U-Multirank zu den Bewertungen der Fachbereiche beigetragen. In diesem Jahr wurden 1.497 Hochschulen aus 99 Ländern bewertet – das größte Ranking für U-Multirank bislang.

Die Daten zur Bewertung bezieht U-Multirank aus verschiedenen Quellen. Zum einen liefern die Hochschulen Daten zu institutionellen Kennzahlen und zum anderen werden die Studierenden aus den unterschiedlichen Studienbereichen befragt. Weiters gibt es eine bibliometrische Erhebung, die Grundlage für Aussagen über die Publikationen ist.

U-Multirank bietet einen einzigartigen Vergleich von Hochschulen und richtet sich sowohl an Studierende, wie auch an deren Eltern und LehrerInnen sowie an ForscherInnen oder Wirtschaftsunternehmen. Die multiperspektivische Bewertung ermöglicht einen guten Überblick über Hochschulen und deren besondere Leistung in den einzelnen Kategorien.

www.fh-kufstein.ac.at



Die Markteinführung der Frauscher 1414 Demon überzeugte die Expertenjury.

Preisgekrönte Boote

Frauscher Boote erhält die höchste Marketing-Auszeichnung für ein Paradebeispiel marketingbasierter Produktentwicklung.

Das Wirtschaftsministerium hat am Montagabend in Wien in der Aula der Wissenschaften den Staatspreis Marketing 2017 an die Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG übergeben. Deren Projekt „Markteinführung der Frauscher 1414 Demon“ konnte sich gegen 90 Mitbewerber durchsetzen und wurde von einer hochkarätig besetzten Expertenjury zum Sieger erklärt.

Die Begründung der Jury: „Mit der Einführung des Modells Daemon 1414 als Flaggschiff des Unternehmens bietet Frauscher das perfekte Boot für das Meer an. Das leistungsstarke Motorboot besticht durch sein markant sportliches Design, herausragendes Platzangebot und die hohe Qualität „Made in Austria“. Damit wurde die globale Positionierung Frauschers entscheidend verbessert.“

90 Jahre Unternehmensgeschichte

Stefan Frauscher, Geschäftsführer in dritter Generation, freut sich über den Erfolg des Familienunternehmens: „Wir sind heute die innovativste und noch immer familiengeführte Bootswerft in Europa. Als eine globale Wachstumsmarke liegen unsere Erfolgsfaktoren gleichermaßen in der Firmengeschichte als auch in unserer zukunftsgerichteten Innovationskraft begründet.“

Sein Bruder Michael Frauscher, ebenfalls Geschäftsführer des Unternehmens, fügt hinzu: „Wir verstehen uns als „Engineers of Emotions“ und setzen mit unseren Booten neue Maßstäbe. Unsere Kunden erwarten nicht nur ein ausgefallenes und klares Design, sondern auch Premiumqualität. Diese Anforderungen erfüllen wir und ermöglichen unseren Bootseignern eine tolle Zeit auf dem Wasser.“

Die Frauscher Bootswerft steht wie keine andere Marke für hochwertige und innovative Motor- und Elektroboote, die von Kennern und Bootsliebhabern aus aller Welt geschätzt werden: besonders aufgrund ihres markanten Designs und der hochwertigen Verarbeitung „Made in Austria“.

Über den Staatspreis Marketing

Der vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWF) veranstaltete und von der Austrian Marketing Confederation (AMC), der Dachorganisation aller Marketing Clubs in Österreich, organisierte Staatspreis Marketing wurde heuer zum 13. Mal vergeben. Er soll mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit der Marketingstrategie und Wertorientierung eine „Gütesiegel-Funktion“ haben. <

www.frauscherboats.com

Synergie

Hochmoderne, fortschrittliche, aseptische Abfülltechnologie von Rentschler Fill Solutions.

Die Rentschler Biotechnologie GmbH, ein führendes Dienstleistungsunternehmen für Biopharmazeutika, und die Rentschler Fill Solutions GmbH, ein unabhängiger Spezialist für aseptische Abfüllungen, gehen eine strategische Partnerschaft zur Bereitstellung neuer, hochmoderner Abfüllanlagen sowie Lösungen zur Herstellung biopharmazeutischer Produkte aus einer Hand ein, um den Bedürfnissen der Kunden von Rentschler Biotechnologie gerecht zu werden.

Im Rahmen der Vereinbarung wird Rentschler Fill Solutions künftig als exklusiver Partner für die Abfüllung der von Rentschler Biotechnologie hergestellten Biopharmazeutika agieren. Rentschler Fill Solutions ist ein Unternehmen der Familie Rentschler und wird den Geschäftsbetrieb Mitte 2018 aufnehmen. Zusätzlich zur Betreuung von Kunden der Rentschler Biotechnologie wird Rentschler Fill Solutions seine Abfüllleistungen sowohl im klinischen als auch kommerziellen Maßstab seinem eigenen Kundenstamm anbieten.

Von der Entwicklung der Zelllinie bis zum fertigen Produkt

Die strategische Partnerschaft zwischen Rentschler Biotechnologie und Rentschler Fill Solutions bietet den Kunden Lösungen „vom Gen zum Vial“ aus einer Hand und vereint zwei Kompetenzzentren für die schnelle und effiziente Bioprozessentwicklung, Herstellung und Abfüllung von Biopharmazeutika, verbunden mit dem Rentschler-eigenen Qualitätsanspruch. Beide Unternehmen sind im Besitz der Familie Rentschler, die seit fünf Generationen vertrauenswürdiger und erfolgreicher Partner der Pharmaindustrie ist. Die Unternehmen bleiben voneinander unabhängig und Rentschler Fill Solutions wird als exklusiver Partner für die Abfüllung der von Rentschler Biotechnologie hergestellten Biopharmazeutika fungieren. <

www.rentschler-fill-solutions.com

Nachhaltigkeit im Fokus

Die weltweit führende, in Familienbesitz stehende Firmengruppe ERBER Group veröffentlicht ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht.



Der erste Nachhaltigkeitsbericht der ERBER Group wurde von unabhängigen Experten geprüft und zertifiziert.

In insgesamt sieben Kapiteln stellt der ERBER Group Nachhaltigkeitsbericht 2015/16 den Status quo des Unternehmens in Bezug auf nachhaltiges Handeln und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung dar. Neben wirtschaftlichem Wachstum und Erfolg werden ebenso soziale und ökologische Aspekte in der Geschäftstätigkeit berücksichtigt, die in der ERBER Group einen hohen Stellenwert haben. Die Prinzipien der ERBER Group basieren auf nachhaltigen Strategien, um eine Verbesserung der Effizienz, Qualität und Sicherheit von Lebens- und Futtermittelprodukten zu sichern.

Maßnahmenkatalog zum Schutz der Umwelt

Konkret behandelt werden Leistungsdaten und Informationen zu umgesetzten Programmen und geplanten Maßnahmen aus den Bereichen Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Forschung, Produkte, Umwelt und Soziales Engagement. Schwerpunkte bilden dabei unter anderem das langjährige soziale Engagement sowie Maßnahmen zur Steigerung der Work-Life-Balance durch ein um-

fangreiches Sport- und Freizeitprogramm. Auch im Bereich Umwelt verfolgt die ERBER Group einen ganzheitlichen und globalen Ansatz mit dem Ziel, den Energie- und Ressourcenverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren. Maßnahmen wie zum Beispiel kurze Transportwege, gezielter Ressourceneinsatz in den Produktionsanlagen, eine ganzheitliche Evaluierung bei Distributoren und Speditionen sind Aspekte, die auch in Ausschreibungen berücksichtigt werden. Des Weiteren wird an allen Standorten in Österreich CO₂-neutraler Strom bezogen, sowie CO₂-neutrales Druckerpapier und „Follow-Me“-Drucker eingesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde auch erstmalig der ökologische Fußabdruck berechnet. Als Basis werden der Verbrauch von Energie und Ressourcen wie Wasser, Papier, Rohstoffe und Verpackungsmaterial sowie die Abfallmengen herangezogen. Die Ergebnisse dienen dazu, weitere Maßnahmen zu definieren, um die Emissionen weiterhin zu verringern und dem Ziel der CO₂-Neutralität Schritt für Schritt näher zu kommen. Ziel der ERBER Group ist es bis 2023 CO₂-Neutralität zu erreichen.

Nachhaltigkeit fordert kontinuierliches Engagement

Sinn und Zweck des ersten Nachhaltigkeitsberichts der ERBER Group ist aber nicht nur die Darstellung der Erfolge, sondern auch die konsequente Auseinandersetzung mit weiteren Verbesserungsmöglichkeiten im Sinne der Nachhaltigkeit und des Fortschritts.

Jan Vanbrabant, PhD, Vorstandsvorsitzender der ERBER AG, dazu: „Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der erste Schritt für eine strukturierte Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit. Wir wollen eine langfristige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg, Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung erreichen.“

ERBER Group

Die ERBER Group ist eine weltweit führende Firmengruppe im Bereich der Lebens- und Futtermittelsicherheit, mit Schwerpunkten auf natürlichen Futteradditiven, Futter- und Lebensmittelanalytik sowie Pflanzenschutz mit Sitz in Niederösterreich/Getzersdorf.

Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von über 290 Millionen Euro. Die ERBER Group umfasst BIOMIN, ROMER LABS, SANPHAR, BIO-FERM und EFB. Inklusive Vertriebspartnern ist die ERBER Group in über 120 Ländern vertreten. Die internationale Ausrichtung, die firmeneigene Forschung und Entwicklung sind wichtige Erfolgsfaktoren für das jährliche Wachstum der ERBER Group.

Die Unternehmensgruppe versteht sich als Expertenorganisation und ist Weltmarktführer im ursprünglichen Kerngeschäft des Mykotoxin-Risikomanagements. Die leistungsstarke innerbetriebliche Forschung und Entwicklung bietet die Grundlage zur Entwicklung kundenorientierter und innovativer Lösungen, was insbesondere durch gemeinsame Projekte mit renommierten Universitäten und Forschungseinrichtungen unterstützt wird.

www.erber-group.net

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.